

Nord/LB

Trotz Schiffskrise Gewinn verdoppelt

Landesbank startet erfolgreich ins Jahr 2014 und sieht sich auch für die Stresstests gut gerüstet.

Die Nord/LB macht trotz hoher Belastungen durch die Schifffahrtskrise mehr Gewinn. Das Vorsteuerergebnis hat sich dank guter Geschäfte mit Unternehmen sowie bei der Finanzierung von Flugzeugen, Immobilien und Energieprojekten im vergangenen Jahr auf 161 Millionen Euro mehr als verdoppelt.

Der Gewinn werde auch 2014 weiter steigen, erwartet man bei Deutschlands dritt-

größter Landesbank. Das Institut sei gut ins neue Jahr gestartet und habe von Januar bis Ende März vor Steuern einen Gewinn im dreistelligen Millionen-Euro-Bereich eingefahren, sagte Bankchef Gunter Dunkel bei der Bilanzpressekonferenz in Hannover.

Für Risiken aus der Schiffsfinanzierung habe sein Haus nochmals deutlich höhere Rückstellungen gebildet als im Vorjahr, berichtete Dunkel.

Insgesamt wurde die Risikovorsorge im Kreditgeschäft 2013 um 41 Prozent auf 846 Millionen Euro aufgestockt.

Positives Feedback

Von dem Gesundheitscheck der europäischen Aufsichtsbehörden erwartet die Nord/LB keine Probleme. Sie hat die Bilanzsumme des Konzerns gezielt zurückgeführt – um elf Prozent auf 200,8

Milliarden Euro allein im zurückliegenden Geschäftsjahr. Gegenüber Ende 2008 sank die Bilanzsumme durch Fokussierung auf das Kerngeschäft sogar um 43,5 Milliarden Euro.

Ihr Kernkapital hat die Nord/LB in den vergangenen drei Jahren um 3,5 Milliarden Euro aufgestockt. Die harte Kernkapitalquote bei voller Umsetzung der strengeren Basel-III-Regeln belief sich Ende 2013 auf 8,6 Pro-

zent. „Die Bank ist solide kapitalisiert und geht gut gerüstet in den Stresstest“, sagte Dunkel.

Von positiven Rückmeldungen aus den laufenden Checks der europäischen Aufseher berichtete der neue Risikovorstand Thomas Bürkle. „Nachkorrekturen in großem Umfang“, seien nicht zu erwarten.

rtr/aha

Mehr zu den Zahlen der Nord/LB unter sparkassenzeitung.de/nord-lb

Mehr Geschäft dank Kooperation

Die S-Kreditpartner GmbH (SKP) hat ihr Geschäft kräftig ausgebaut. Der spezialisierte Verbundpartner für das Auto- und Konsumentenkreditgeschäft erzielte im Geschäftsjahr 2013 ein Betriebsergebnis vor Steuern von 27,5 (Vorjahr: 15,4) Millionen Euro. Die Partnersparkassen der SKP erhielten im vergangenen Jahr direkte Vergütungsleistungen in Höhe von 73,5 (59,0) Millionen Euro.

Der Kundenkreditbestand lag zum 31.12.2013 bei 3,5 (3,2) Milliarden Euro. Davon entfielen über 70 Prozent auf das von Sparkassen vermittelte Geschäft und 30 Prozent auf den Fahrzeughandel. Das Neugeschäft mit Endkunden belief sich zum Jahresende auf 1,7 (1,5) Milliarden Euro.

Haspa als Partner

„Das Wachstum im vergangenen Jahr ist vor allem auf den Ausbau und die Intensivierung der Kooperationsbeziehungen mit den Sparkassen zurückzuführen“, erläutert Geschäftsführer Heinz-Günter Scheer. 2013 konnte die SKP die Hamburger Sparkasse für eine Vollkooperation gewinnen. Sie ist neben der Berliner Sparkasse der größte Partner der SKP. Das Ergebnis werde wie in den Vorjahren vollständig zur Stärkung der Eigenkapitalbasis verwendet, um weiteres Wachstum zu ermöglichen, so Scheer.

Von den Vergütungsleistungen profitierten 2013 mehr als 300 Sparkassen. Geschäftsführer Jan Welsch: „Wir wollen den Vertrieb in unseren Partnersparkassen gezielt mobilisieren und setzen dafür entsprechende Anreize. 2013 haben fast 70 Sparkassen unsere Bonuschwellen erreicht und damit Zusatzerträge erzielt.“ Die Triebfeder für eine Steigerung des Neugeschäfts sieht Welsch in der intensiven Vertriebs- und Marketingunterstützung, die die SKP vor Ort in den Sparkassen leiste. Heute arbeiten 108 Häuser in einer Vollkooperation mit der SKP zusammen.

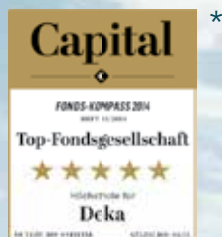
Laura Schimanski, SKP

Große Ziele erreicht man in kleinen Etappen.

Schritt für Schritt schneller zum Anlageziel:
Deka-FondsSparplan.

Neue Perspektiven für mein Geld.

„Deka
Investments



Der erfolgreiche **Einstieg in den Vermögensaufbau**: Mit einem Deka-FondsSparplan können Sie schon mit kleinen Summen vom großen Wissen unserer **Finanzmarkt-Experten** profitieren und kontinuierlich an der Börsenentwicklung teilhaben.

Erstklassige Aussichten: mit regelmäßigen Sparraten attraktive Anlagechancen nutzen

Professionelles Management: Deka-Experten passen die Anlagen den aktuellen Marktgegebenheiten an

Flexibilität: Zusätzliche Einzahlungen und grundsätzlich börsentägliche Verfügbarkeit sind möglich

Informieren Sie sich jetzt in Ihrer **Sparkasse** und unter www.deka.de

DekaBank Deutsche Girozentrale. *Deka, einer von sechs Universalanbietern mit der Höchstnote von fünf Sternen, Platz 5 unter 57 Universalanbietern. Mehr Informationen: Capital, Heft 03/2014

S Finanzgruppe

Anzeige